

Sprengstoff-Attacken erschüttern Berlin: Polizei sucht Zeugen!

Die Polizei Berlin sucht Zeugen zu mehreren schweren Straftaten, darunter Explosionen und Drogenhandel, die am 14. Januar 2025 stattfanden.



In Berlin kommt es zu dramatischen Vorfällen, die die öffentliche Sicherheit erschüttern. Gleich drei Explosionen in verschiedenen Stadtteilen forderten mehrere verletzte Personen und verursachten hohen Sachschaden. Am frühen Morgen gegen 1:52 Uhr wurde vor einem Mehrfamilienhaus in der Vorbergstraße 1 in Schöneberg eine Sprengstoffexplosion herbeigeführt, bei der mehrere Passanten verletzt wurden, berichtet **berlin.de**. Eine weitere Explosion ereignete sich gegen Mitternacht in der Prenzlauer Allee, als ein Polizeibeamter durch einen geschossenen Gegenstand lebensbedrohlich verletzt wurde. Hier wurde niemand geringer verletzt als ein Mitglied der Sicherheitskräfte, was die Welle der Besorgnis nur

verstärkt.

Besonders erschütternd war ein Vorfall gegen 0:30 Uhr auf dem Emstaler Platz in Tegel. Unbekannte warfen einen gezündeten pyrotechnischen Gegenstand in eine Menschenmenge, was zu schweren Verletzungen bei mehreren Personen führte, darunter auch ein Kind. Diese Ereignisse werfen ein dunkles Licht auf die Sicherheit in der Hauptstadt und rufen nach dringenden Maßnahmen.

Durchsuchungen und Aufdeckung von Straftaten

Parallel dazu wurden in einem weiteren Fall Ermittlungen gegen zwölf Berliner Polizisten durchgeführt, die im Verdacht stehen, einen kriminellen Kollegen geschützt zu haben. Diese Beamten könnten in einen Diebstahl von Goldmünzen im Wert von 600 Euro verwickelt sein. Der mutmaßliche Dieb hatte, zusammen mit einem ehemaligen Komplizen, sogar einen Raubüberfall auf der Autobahn verübt, bei dem mehr als 57.000 Euro erbeutet wurden, so **rb24**. Die Wohnräume der beschuldigten Polizisten wurden durchsucht, Handys sichergestellt, um mögliche Beweise und Chatverläufe auszuwerten.

Die schwerwiegenden Vorwürfe der Strafvereitelung im Amt rütteln am Vertrauen in die Berliner Polizei und werfen Fragen über interne Strukturen und den Umgang mit in der Behörde tätigen Beamten auf. Der Schutz eines mutmaßlichen Täters durch seine Kollegen könnte weitreichende Konsequenzen haben und wird gründlich untersucht.

Land Berlin

Details	
Quellen	• www.berlin.de • www.rbb24.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de